



Mit viel Herzblut bei der Sache: Die Frauen des kreativen Schöpferinnen-Kreises.



Aus der Asche entsteht die schwarze Farbe für neue, kraftvolle Werke
Fotos: Privat

„Ein Frauenversum“

Ausstellung und Aktionsnachmittag zum Weltfrauentag
am Samstag, 7. März, um 14 Uhr in der TreppenhauKunst-Galerie
im Gesundheitszentrum Pegnitz

Neugierig, nachdenklich, überrascht, selbstbewusst und provokativ bis hin zu verletzlich: so facettenreich präsentieren sich die Werke der Ausstellung „Ein Frauenversum“ und nehmen ihre Betrachter mit auf eine farbenfrohe Reise durch die vielschichtige Emotionalität und Facetten des Frauseins. Zwischen Körperabformungen und Körper- und Aktmalerei im Aquarellstil findet die Tattoo Art einer 17-jährigen Schülerin genauso ihren Platz wie die Fotografien einer Pegnitzer Künstlerin und die wunderbaren Leinwände, die bei den Treffen des neu ins Leben gerufenen Schöpferinnen-Kreises von Martina Pickel-

mann-Maletzki „geboren“ wurden. Genau das macht die Ausstellung so spannend und wertvoll: Verschiedene Werke, verschiedene Künstlerinnen, verschiedene Stile und Wege, das vielschichtige Thema Weiblichkeit aufzuarbeiten. Mal leise, mal laut schwanken die Frauen dabei zwischen Kraft und Fragilität, Mythos und Alltag, Schönheit und Widerstand.

Diese besondere Ausstellung wird bereits einen Tag vor dem diesjährigen Frauentag, am Samstag, 7. März, um 14 Uhr durch eine Vernissage in der TreppenhauKunst-Galerie im Gesundheitszentrum Pegnitz eröffnet.

Doch die Besucher und Besucherinnen erwartet an diesem Nachmittag weitaus mehr als nur die Ausstellungseröffnung. So haben alle, die an diesem Nachmittag den Weg in die TreppenhauKunst-Galerie des Gesundheitszentrums Pegnitz finden, die Gelegenheit, den Wandel des Frauenbildes in der Werbung über die letzten Jahrzehnte anhand von Clips zu verfolgen. Zeiten ändern sich, das merkt man auch in der Werbung und den von ihr vermittelten Geschlechterrollen.

Den passenden musikalischen Rahmen des Aktionsnachmittags setzt man mit der Sängerin Carmen Wenzel.

Fotomodell gesucht

Für eine Fotografie, die Teil der Ausstellung werden soll, benötigt man noch Fotomodels.

Umgesetzt werden soll ein Foto angelehnt an das Werk von Daniela Luschin. Die österreichische Künstlerin bricht in ihrem Gemälde eines Hochzeitspaares mit klassischen Stereotypen und Rollenbildern. Wer als mutiges Fotomodell in eine der beiden vertauschten Rollen schlüpfen möchte, kontaktiert das TreppenhauKunst-Team unter Telefon: 0171 7927475, E-Mail: treppenhaukunst@gesundheitszentrum-pegnitz.de.

Mit der Ausstellung und dem Aktionsnachmittag unterstützt man die wertvolle Arbeit des Frauenhauses Bayreuth. Es ist Anlaufstelle für Frauen und Kindern, die von körperlicher, seelischer und sexualisierter Gewalt und Stalking betroffen sind. Diesen bietet es Schutz und Zuflucht.

Die Ausstellung „Ein Frauenversum“ ist vom 7. März bis Anfang Juni immer montags bis freitags von 8 bis 19 Uhr und samstags von 8 bis 13 Uhr geöffnet.



Das Werk von Daniela Luschin dient als Inspirationsquelle für das Fotoprojekt.